



Universität Regensburg

In der Fakultät für Physik ist eine

Professur der Besoldungsgruppe W3 für Experimentelle Physik

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Mit dieser Professur soll die Forschung des transregionalen **Exzellenzclusters 3112 „Center for Chiral Electronics“ (CCE)** (siehe www.chiralelectronics.de) gestärkt werden.

Im CCE wird das Konzept der Chiralität als zentrale Ressource für elektronische Technologien der nächsten Generation erforscht. Im Mittelpunkt stehen Grundlagenuntersuchungen zum Verständnis und zur Kontrolle chiraler elektronischer Phänomene auf atomaren und mesoskopischen Längen- und ultraschnellen Zeitskalen, die neue Perspektiven für Elektronik und Quantentechnologien eröffnen.

Für die Besetzung der Professur wird eine Persönlichkeit gesucht, deren Forschungsthemen im Bereich der experimentellen Festkörperphysik liegen, die existierenden Aktivitäten an der Fakultät für Physik und in den dort etablierten Drittmittelverbünden sinnvoll ergänzen und insbesondere enge Anknüpfungspunkte an den Exzellenzcluster erwarten lassen, wie beispielsweise Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Design, Synthese und Charakterisierung chiraler Materialien und Grenzflächen, Kontrolle von Spin-Bahn-Wechselwirkungen, chirale elektronische und magnetische Phasen sowie supraleitende Zustände, Spintronik-Bauelemente, kohärente Kontrolle elektronischer Prozesse, Quantentransport, Quantenschaltkreise oder quantenkohärente Festkörpersysteme.

In der Lehre ist das Fach „Experimentelle Physik“ in voller Breite zu vertreten. Die Inhaberin/Der Inhaber der Professur (w/m/d) muss sich im üblichen Umfang an der akademischen Selbstverwaltung beteiligen.

Einstellungsvoraussetzungen sind nach Art. 57 Abs. 1 Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG) neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen mindestens ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, und darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können, nachgewiesen oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht werden. Die Leitung einer Nachwuchsgruppe stellt unter den in Art. 98 Abs. 10 Satz 5 BayHIG genannten Voraussetzungen eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung dar.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der Universität Regensburg ein besonderes Anliegen (nähere Informationen unter <https://www.uni-regensburg.de/universitaet/jobs-und-karriere/familien-service>). Um den Gleichstellungsauftrag zu erfüllen und die Zahl ihrer Professorinnen zu erhöhen, fordert sie qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für eine Ernennung richten sich nach den Bestimmungen des Bayerischen Beamtengesetzes (BayBG) und des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG). Die Altersgrenze des Art. 60 Abs. 3 BayHIG ist zu beachten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, gerne fotofrei, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis mit den wichtigsten Publikationen, Liste möglicher Forschungsprojekte, eingeworbene Drittmittel, Lehrerfahrung) sind ausschließlich elektronisch (PDF-Format in einer Datei)

bis zum 28. Februar 2026

an die Dekanin der Fakultät für Physik, E-Mail: (fakultaet.physik@verwaltung.uni-regensburg.de) zu richten.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://www.uni-regensburg.de/datenschutz/>.

** Die englische Fassung des Ausschreibungstextes finden Sie unter:

<https://www.uni-regensburg.de/universitaet/stellenausschreibungen/professuren/index.html>